

Unser Anliegen

*Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,*

während Ihres Krankenhausaufenthaltes wurde bei Ihnen eine Besiedelung mit einem besonderen Bakterium festgestellt, welches ein normaler Hautkeim ist. Das als MRSA bezeichnete Bakterium ist allerdings nur mit besonderen Medikamenten zu behandeln.

Durch die Besiedelung dieser speziellen Staphylococcus aureus-Bakterien besteht die Gefahr, dass die Keime über die Haut oder Nasenschleimhaut in eine Wunde und darüber in den Körper gelangen. Dabei kann es zu einer Infektion durch MRSA kommen. Auch die Übertragung auf andere Patienten ist möglich, sie erfolgt hauptsächlich durch den Kontakt mit den Händen. Daher ist es wichtig, die Besiedelung der Bakterien zu stoppen und eine Übertragung zu verhindern.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über das Thema MRSA aufklären und die wichtigsten Fragen beantworten. Gleichzeitig bitten wir Besucher, hygienische Vorsorgemaßnahmen zu beachten. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Ihr Stationsteam

Informationsblatt für Patienten und Angehörige **MRSA-Infektion**

MRSA – Was ist das?

Methicillin Resistente Staphylococcus aureus sind ein besonderer Typ der Staphylokokken, bei denen gewisse Antibiotika wirkungslos sind. Die Bakterien haben Abwehrmechanismen gegen eine Reihe von Antibiotika entwickelt und sind daher im Falle einer Infektion schwierig zu behandeln. Die Gefahr, dass diese Erreger eine Infektion hervorrufen, ist jedoch nicht größer als bei anderen Hautbakterien, die wir immer mit uns tragen.

MRSA-Infektion – Was nun?

Zu Ihrem eigenen Schutz sowie zum Schutz anderer Patienten kommen besondere hygienische Maßnahmen zur Anwendung. MRSA kann auf Händen oder Kleidung von Besuchern aus dem Krankenzimmer gelangen und unbemerkt auf andere Patienten, Personen oder Gegenstände übertragen werden. Aufgrund der eingeschränkten Behandlungsmöglichkeiten müssen wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um die Ausbreitung des Bakteriums im Krankenhaus zu verhindern. Der Keim verhält sich nicht anders als normale Hautkeime – Patienten mit abgeschwächter Abwehr sind allerdings besonders gefährdet.

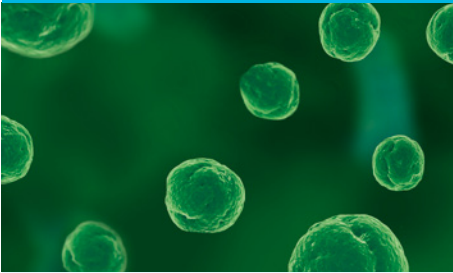
Unterbringung im Krankenhaus – Maßnahmen für Patienten

Bis zur Beendigung der Besiedelung mit MRSA werden Sie in einem besonderen Zimmer untergebracht. Dieses Zimmer sollten Sie möglichst nicht oder nur unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen und vor allem nach Rücksprache mit dem zuständigen Personal verlassen. Der Besuch sollte so gering wie möglich gehalten werden.

Infektionsrisiken minimieren – Maßnahmen für Besucher

Angehörige und Besucher werden gebeten, sich vor dem ersten Besuch beim Pflegepersonal zu melden. Vor dem Betreten des Patientenzimmers ist ein Schutzkittel anzuziehen, Kontakt mit dem Bett des Patienten ist zu vermeiden. Vor jedem Verlassen des Zimmers muss der Schutzkittel abgelegt werden, anschließend muss eine Händedesinfektion durchgeführt werden. Nach dem Krankenbesuch sollten keine weiteren Besuche bei anderen Patienten stattfinden.

Ihr Kontakt



Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Hygiene /// Elke Voss
Klosterstraße 31
59555 Lippstadt

BETRIEBSSTÄTTEN

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

Klosterstraße 31
59555 Lippstadt
Tel.: (02941) 758-0
Fax: (02941) 758-61000
info@dreifaltigkeits-hospital.de
www.dreifaltigkeits-hospital.de

Marien-Hospital Erwitte

Von-Droste-Straße 14
59597 Erwitte
Tel.: (02943) 890-0
Fax: (02943) 890-157
info@marien-hospital-erwitte.de
www.marien-hospital-erwitte.de

Hospital zum Hl. Geist Geseke

Bachstraße 76
59590 Geseke
Tel.: (02942) 590-0
Fax: (02942) 590-789
info@krankenhaus-geseke.de
www.krankenhaus-geseke.de

Informationsblatt MRSA-Infektion Seite 2

MRSA-Übertragung vermeiden – Händedesinfektion

Die Händedesinfektion ist die wichtigste Maßnahme, um eine Übertragung von MRSA zu vermeiden. Desinfizieren Sie regelmäßig Ihre Hände, zum Beispiel nach Husten, Niesen oder dem Toilettengang.

- Nehmen Sie Händedesinfektionsmittel aus dem Spender, bis die hohle Hand gefüllt ist.
- Verteilen Sie das Mittel gründlich in den Handinnenflächen, auf dem Handrücken, auf den Fingern und in den Fingerzwischenräumen (siehe Abbildung) bis das Mittel verbraucht ist und die Hände trocken sind. Die Hände müssen vollständig benetzt werden – kein Wasser zugeben.



Bode Chemie GmbH

Wäsche und Kleidung – Reinigung Ihrer persönlichen Sachen

Wir empfehlen Ihnen, die vom Krankenhaus zur Verfügung gestellte Wäsche, zum Beispiel Handtücher und Waschlappen, zu nutzen. Diese wird im desinfizierenden Waschverfahren gereinigt. Persönliche Kleidung und Wäsche sollten Sie zu Hause möglichst bei einer Temperatur von 60 °C waschen. Wenn keine hohen Waschttemperaturen einstellbar sind, sollten Sie die Wäsche getrennt von anderen Kleidungsstücken waschen.